



## Präsenz- und Online-Workshops

Während der Congressveranstaltungen des Congress' **Geburtshilfe im Dialog & TCM meets TJM im Dialog** werden buchbare Workshopveranstaltungen angeboten, die von Congresssteilnehmer\*innen beider Congressveranstaltungen gebucht werden können.

Die Workshops finden **PRÄSENZ** in **Mannheim** statt und können von **ONLINE** Congresssteilnehmer\*innen zur **ONLINE**-Teilnahme gebucht werden.

Für gebuchte Workshop Teilnehmer\*innen, gleich ob mit **PRÄSENZ** - oder **ONLINE** Teilnahme, besteht für drei Wochen nach der Congressveranstaltung die Möglichkeit die gebuchten Workshops auch **ON DEMAND** anzuschauen und die Teilnahmebestätigung zu erhalten.

### Workshopbeschreibungen

Die inhaltlichen Workshopbeschreibungen und alle Informationen zu den Workshops finden Sie auf der gemeinsamen Homepage der **Congresse Geburtshilfe im Dialog** und **TCM meets TJM im Dialog** [www.Geburtshilfe-im-Dialog.de](http://www.Geburtshilfe-im-Dialog.de) unter dem Punkt > **Congress-Programm** und die Buchungsmöglichkeit unter dem Punkt > **Congress-Anmeldung**

### Workshopbuchungen

Workshops können über die Congresshomepage [www.Geburtshilfe-im-Dialog.de](http://www.Geburtshilfe-im-Dialog.de) unter dem Punkt > Zur Congress-Anmeldung > **Congress-Buchung** gebucht werden. Bitte achten Sie bei der Workshopbuchung darauf, ob Sie Ihre Workshopteilnahme **PRÄSENZ** in **Mannheim** oder im Rahmen des **Online Congress ONLINE** buchen.

## Freitag 18. März 2022

- W1: Kinderkrankheiten mit TCM behandeln. –**  
**08:00 - Akupunktur und chin. Arzneitherapie für Kinder.**  
**10:00** *Kinderkrankheiten mit kindergerechten Akupunktur-Techniken u. chinesischer Arzneitherapie wirksam und nachhaltig behandeln.*  
**Workshopleitung:** MSc Simon **Becker** | Horgen (CH)
- W2: Gesichtsdiagnose aus Sicht der TCM. –**  
**10:15 - Wie diese Diagnose bei Problemen in Schwangerschaft &**  
**12:15 Wochenbett in der Praxis hilfreich sein kann.**  
**Workshopleitung:** Dr. Florian **Ploberger** | Wien (A)
- W3: Postpartale Beckenbodenbetreuung. –**  
**12:30 - Eine interdisziplinäre Aufgabe.**  
**14:30** **Workshopleitung:** Dr. med. Armin **Fischer** | Eschwege (D) & Hebamme Esther **Frost** | Rotenburg a.d. Fulda (D)
- W4: Faszientherapie und Faszientraining**  
**14:45 - für die prä- und postnatale Gesundheit. –**  
**16:45** **Aktuelles und praktische Anregungen.**  
**Workshopleitung:** Robert **Schleip** | München (D)
- W5: Kinästhetischer Händezug 2.o. –**  
**17:00 - Positionsoptimierung in der Austreibungsphase.**  
**19:00** **Workshopleitung:** Hebamme Andrea **Mora** | Stuttgart (D)



## Präsenz- und Online-Workshops

Samstag 19. März 2022

**W6: Gewalt in der Geburtshilfe. –**

08:00 - Strategien zur Gewaltvermeidung.

09:00 *Workshopleitung: Dr. Wolf Lütje | Hamburg (D)*

**W7: Notfallmanagement in der Geburtshilfe: Neugeborenes. –**

09:15 - Die Basics der Maßnahmen für die Erstversorgung  
11:15 des Neugeborenen.

*Workshopleitung: Dr. Marcel Sena-Pritsch | Mannheim (D)*

**W8: BabyShiatsu. –**

11:30 - Das Beste aus zwei Welten.

12:30 *Neues Wissen mit der Tradition Japans verbinden.*

*Wirkungsvoller Einsatz in der täglichen Hebammenarbeit.*

*Workshopleitung: Karin Kalbantner-Wernicke | Hochheim (D)*

**W9: (An-)Leitung und Management für Hebammen. –**

12:45 - Von der Leitung der Geburt bis zur Managementposition.

14:45 Leiten Hebammen „anders“ (an) ?

*Workshopleitung:*

*Hebamme Mag. phil. Beate Elvira Lamprecht | Klagenfurt (A) &*

*Hebamme BSc. Hemma Pfeifenberger | Frankfurt a. M. (D)*

**W10: Anwendung des NADA-Protokolls in**

**15:00 - der Schwangerschaft und bei Säuglingen. –**

16:00 Möglichkeiten und Grenzen der Anwendung  
in der Schwangerschaft.

*Workshopleitung:*

*Dr. Ralph Raben | Hamburg (D)*

# promedico

Medizinische Fortbildungsgesellschaft



**Seit 30 Jahren für Hebammen  
& Frauenärzten\*innen &  
& geburtshilfliche Teams im  
deutschsprachigen Raum,  
der anerkannte Aus- und  
Fortbildungspartner No. 1**

*Aus- und Fortbildungen entsprechen  
den Empfehlungen der Hebammen-  
verbände und sind nach §7 HebBO  
und Ärztekammer anerkannt.*

[www.Pro-Medico-Fortbildung.com](http://www.Pro-Medico-Fortbildung.com)



## Workshop-Beschreibungen – Freitag 18.03.2022

**Workshop W1** – MSc Simon Becker | Horgen (CH)  
Freitag 18.03.2022 – 08:00 – 10:00 Uhr

### **Kinderkrankheiten mit TCM behandeln.**

*Akupunktur und chin. Arzneitherapie für Kinder.*

Kinderkrankheiten können mit kindergerechten Akupunktur-Techniken und chinesischer Arzneitherapie oft wirksam und nachhaltig behandelt werden. Dieser Workshop präsentiert Behandlungsstrategien für Kinder mit rezidivierenden Infekten sowie für Kinder mit Schlafproblemen und Konzentrationsstörungen. Die Präsentation baut auf Fallgeschichten auf. Anhand dieser werden Krankheitsmechanismen, Behandlungsstrategien und deren klinischen Anwendungen veranschaulicht. Im Vordergrund steht die praktische Umsetzung der Therapie.

**Workshop W2** - Florian Ploberger  
Freitag 18.03.2022 – 10:15 – 12:15 Uhr

### **Gesichtsdiagnose aus Sicht der TCM.**

*Wie diese Diagnostik bei Problemen in Schwangerschaft & Wochenbett in der Praxis hilfreich sein kann.*

Die Gesichtsdiagnostik ist neben der Zungen- und Pulsdiagnostik sowie mündlichen Anamneseerhebung ein essentieller Bestandteil der TCM-Diagnostik und kann somit zu einer effektiven Therapie der Patient\*innen beitragen.

Dieses Seminar richtet sich an all jene, die Wissen in der chinesischen Gesichtsdiagnostik erlangen oder vertiefen wollen.  
Grundvoraussetzung für die Teilnahme ist ein Verständnis über die Grundlagen der TCM-Physiologie und -Pathologie.  
Ein Schwerpunkt wird auf die praktische Durchführung der Gesichtsdiagnostik bei Problemen in Schwangerschaft & Wochenbett gelegt.

Folgende Themen werden an diesem Seminar sowohl theoretisch als auch praktisch erarbeitet:

- Farbe und Beschaffenheit der Haut
- Farbe und Beschaffenheit der Haare (Kopfhaare, Augenbrauen, Wimpern)
- Teints
- Charakteristische Merkmale und deren Interpretation von Augen, Nase, Ohren, Mund, Augenbrauen, Stirn, Kinn, etc.
- Falten und deren Interpretation werden analysiert
- Umsetzung der Diagnostik für die Therapiefestlegung



## Workshop W3

Dr. med. Armin Fischer | Eschwege (D)  
Hebamme Esther Frost | Rothenburg a.d. Fulda (D)

Freitag 18.03.2022 – 12:30 – 14:30 Uhr

### Postpartale Beckenbodenbetreuung

*Eine interdisziplinäre Aufgabe.*

Anatomische und funktionelle Störungen des Beckenbodens haben vielfach ihren Ursprung in Schwangerschaft und Geburt. Der Beckenboden in seiner Funktion als Stütz- und Haltestruktur während des gesamten Lebens der Frau einerseits und in seiner Funktion als Anteil des Geburtskanals andererseits rückt ihn in den Fokus der Interdisziplinarität von unterschiedlichen Berufsgruppen, die sich mit dessen Funktion und Störung auseinandersetzen.

Das Beckenbodensystem aus Muskulatur und Bindegewebe als Stabilisator der Eingeweide und Motor für die Funktion der Beckenorgane bedarf einer intensiven Betreuung vor allem in Phasen kritischer Belastung (Schwangerschaft, Geburt, postpartal und periklimakterisch). Muskuläres Defizit lässt sich nicht (immer) allein durch konventionelle Physiotherapie und entsprechende Verhaltensadaptation kompensieren.

Die bislang etablierte niederfrequente Behandlung steht bisweilen vor allem bei ausgeprägtem Deszensus an ihre Grenzen.

Es zeigt sich in der Betreuung dieser Gruppe, wie wichtig die Verzahnung interdisziplinäre Bemühungen um die weibliche Beckenbodengesundheit ist, will man helfen, den Frauen eine gute Lebensqualität zu erhalten/wieder zu erlangen. Einen hohen Stellenwert messen wir dabei der Frührehabilitation postpartal bei. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Hebammen, Geburtshelfern, Urogynäkologen, gegebenenfalls auch Kollegen aus den benachbarten Bereichen, Physio- und Elektrotherapeuten (u.a.) ist unbedingt geboten, will man eine gute Beckenbodengesundheit in der Bevölkerung flächendeckend erzielen.

In diesem Seminar wollen wir einen kurzen Überblick über anatomische und physiologische Aspekte des Beckenbodensystems und deren Pathologie geben als Einleitung zu einer Darstellung der Abläufe im Zusammenhang mit der postpartalen Beckenbodenfrührehabilitation sowie des Ablaufs einer typischen Trainingseinheit, praktischer Tipps und unter Anwendung moduliert-mittelfrequenter Elektrotherapie. Zum interdisziplinären Dialog ist im Rahmen des zweistündigen Seminars ausreichend Gelegenheit.



## Workshop W4 – Robert Schleip | München (D)

Freitag 18.03.2022 – 14:45 – 16:45 Uhr

### Faszientherapie und Faszientraining

*Aktuelles und praktische Anregungen.*

Nach jahrzehntelanger Vernachlässigung ist das körperweite kollagene Zugspannungsnetzwerk (Faszien) vermehrt in den Brennpunkt aktueller Forschungen geraten. Heute ist klar, dass die Spannungsregulation dieses Netzwerkes wesentlich über das Autonome Nervensystem sowie auch Hormone gesteuert wird; und auch dass es mit ca. 250 Millionen sensorischen Nervenendigungen unser reichhaltigstes Sinnesorgan darstellt. Im Seminar werden von der Vielzahl neuer Erkenntnisse über die menschlichen Faszien diejenigen beleuchtet, die für die Schwangerschaft sowie die Wochenbett-Zeit danach von besonderem Interesse sind. Ebenso werden einzelne Beispiele aus dem Bereich Faszientherapie sowie Faszientraining vermittelt, die sich für eine Integration in die praktische therapeutische Arbeit anbieten. Das Seminar wird daher zu ca.60% aus lebendigem Vortrag bestehen sowie auch ca. 40% praktischen Anleitungen. Dafür ist jedoch keine besonders sportliche Kleidung oder Einstellung erforderlich.

*Robert Schleip, Dr.biol.hum, Dipl.Psych, ist Direktor der Fascia Research Group, Universität Ulm, sowie Forschungsdirektor der European Rolfing Association. Bevor er sich seit ca. 2004 mit Enthusiasmus dem Gebiet der Grundlagenforschung auf dem Fasziengebiet widmete, arbeitete er mehr als 2 Jahrzehnte als Therapeut und Lehrer der Rolfing Methode der Strukturellen Integration sowie der Feldenkrais Methode. Seine Forschungen zur aktiven Kontraktilität der Faszien wurden mit dem Vladimir Janda Preis für Muskuloskeletale Medizin geehrt. Er ist Autor zahlreicher Fachpublikationen und interessiert sich aktuell besonders für die Möglichkeiten, spezifische Nervenendigungen in den Faszien über verschiedene Berührungsqualitäten zu stimulieren.*

## Workshop W5 – Hebamme Andrea Mora | Stuttgart

Freitag 18.03.2022 – 17:00 – 19:00 Uhr

### Kinästhetischer Händezug 2.0. –

*Positionsoptimierung in der Austreibungsphase*

Der kinästhetische Händezug ist eine Möglichkeit, die bekannten Gebärpositionen in der Geburtsphase zu optimieren, in dem die Kraft der Gebärenden möglichst richtungsoptimiert eingesetzt wird.

Nach 10 Jahren klinischer Erprobung wird es in diesem Seminar darum gehen, welche Aspekte sich als besonders effektiv gezeigt haben.

Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf die rückschonende Anwendung für die Geburtshelfer gelegt.



## Workshop-Beschreibungen – Samstag 19.03.2022

**Workshop W6** - Dr. Wolf Lütje | Hamburg (D)  
Samstag, 19.03.2022 - 08:00 - 09:00 Uhr

### **Gewalt in der Geburtshilfe.** *Strategien zur Gewaltvermeidung.*

Obwohl in den Kreißsälen Selbstbestimmung und Empathie Einzug gehalten haben und die paternale Geburtshilfe auf dem Rückzug ist, ist die intensive Debatte zur Gewalt unter der Geburt ein Novum. Die Ursachen sind vielschichtig. Zum einen spielt sich die Diskussion im Fahrwasser der #METOO- Bewegung ab. Austausch in den sozialen Medien und das Erstarren von Elternbewegungen (Motherhood, Green Birth) erweisen sich als Katalysatoren. Desweiteren stehen Erwartungen und Bedürfnisse werdender Eltern im Kontrast zu Strukturdefiziten in den Geburtskliniken. Medikalisierung und forensischer Druck mit Neigung zur Dramatisierung in einem Klima der Angst bilden zudem die Grundlage für Nocebo-Effekte und traumatisierende Interventionsspiralen. Geburtshelfer stehen dabei täglich in einer Zerreißprobe dem möglicherweise schädigenden Gewaltigen der Geburt „tätlich“ Einhalt zu gebieten, um damit gleichzeitig das Risiko einzugehen, Selbstbestimmung auszuhebeln und Ängste sowie das Erleben von Gewalt und Trauma zu beflügeln. Im Kontext dieses Spagats werden Geburtshelfer selbst zunehmend zu Gewaltopfern. Z. T. sogar bewusst unterlassene Geburtshilfe kann aus haftungsrechtlicher Sicht auch als Thema von Gewalt verstanden werden – ein Ansatz mit dem sich Sicherheits- und Fehlerkultur beschäftigen.

Neben Analyse, Abgrenzung und Diskussion fokussiert dieser **Workshop** im Wesentlichen auf kommunikative Aspekte, welche das Problem schlechthin, aber auch schlichtweg seine Lösung sind. Dabei geht es um traumasensible Sprache sowie die stete Berücksichtigung der 5 "E": Empathie, Ethik und Evidenz als Grundlagen, Erklären und Entschuldigen als Maßnahmen.





### **Workshop W7** – Dr. Marcel Sena-Pritsch | Mannheim (D)

Samstag, 19.03.2022 – 09:15 – 11:15 Uhr

#### **Notfallmanagement in der Geburtshilfe: Neugeborenes**

*Die Basics der Maßnahmen für die Erstversorgung des Neugeborenen*

Der lebensbedrohliche Notfall nach der Geburt beim Neugeborenen stellt ein seltenes Ereignis dar. In ca 0,1% aller Geburten wird im Anpassungsprozess Thoraxkompression benötigt, in ca 5% wurden reine Beatmungsmassnahmen benötigt. Darum ist es wichtig das entsprechende Fachwissen zu kennen und zu üben, um einen hohen Qualitätsstandard der medizinischen Versorgung in dieser Notfallsituation zu sichern.

Im ONLINE-Workshop werden wir über 2 Stunden das nötige theoretische Wissen nach den aktuellen ERC Leitlinien von 2015 für die Basis- und Erweiterten Notfallmassnahmen im Rahmen der Geburt für Neugeborene vermitteln.

Wissenschaftliche Grundlage des Kurses stellt der internationale „Consensus on Science“ der ILCOR und die mit ihm publizierte Guidelines des European Resuscitation Council dar.

Nach dem Theoretischen Vortrag werden wir Hebammenspezifisch die Reanimationsabläufe unter der Anpassungssituation Neugeborener an Reanimationspuppen demonstrieren. Die didaktisch sinnvollen wiederholten Demonstrationsabläufe sollen eventuell vorhandene Ängste abbauen, Sicherheit in der Notfalldurchführung geben und die eigenen Fähigkeiten optimieren.  
Zertifikat: 4 UE Nachweis Notfallmanagement nach HebBO §7

### **Workshop W8** – Physiotherapeutin Karin Kalbantner-Wernicke

Samstag, 19.03.2022 – 09:15 – 11:15 Uhr

#### **Baby Shiatsu**

#### **Das Beste aus zwei Welten**

Ein praxisorientierter Online-Workshop, auf dem die Besonderheiten von Baby-Shiatsu und einige exemplarische Behandlungstechniken für den Einsatz in der Hebammenarbeit vorgestellt werden. Tipps, Tricks und Techniken aus dem Baby-Shiatsu zur sofortigen Umsetzung in der täglichen Hebammen-Praxis.



## Workshop W9 –

Hebamme Mag.phil. Beate Elvira Lamprecht &  
Hebamme BSC. Hemma Roswitha Pfeifenberger

Samstag, 19.03.2022 – 12:45 – 14:45 Uhr

### **(An-)Leitung und Management für Hebammen**

*Von der Leitung der Geburt bis zur Managementposition - leiten Hebammen "anders" (an)?*

Entwicklungen und Veränderungen aus der Sicht unterschiedlicher Hebammengenerationen: alte und neue Skills - vom Holzmodell über Overhead bis zur Gopro für Auszubildende, Hebammen in Einarbeitung und in der Elternarbeit.

## Workshop W10 - Dr. Ralph Raben | Hamburg (D)

Samstag, 19.03.2022 – 15:00 – 16:00 Uhr

### **Anwendung des NADA-Protokolls**

*Möglichkeiten und Grenzen der Anwendung in der Schwangerschaft*

1. Darstellung der 5 Ohrareale der "Ohrakupunktur nach dem NADA-Protokoll".
  2. Der besondere Behandlungsstil beim NADA-Protokoll.
  3. Indikationen in und nach der Schwangerschaft.
  4. Indikationen bei Neugeborenen und Säuglingen für „Magnetperlen“.
  5. Erfahrungen mit dem NADA-Protokoll bei Stress, Angst, Sucht und Trauma.
- Hilfreich, aber kein Muss für die TN: Silikonohr und 5 Ohrnadeln zur Hand haben, um einmal zu üben.